

Erledigt

Entwurf Computer - Wörkspaiß

Beitrag von „Brumbaer“ vom 23. Juli 2016, 12:07

Rechner und Peripherie an einem Ort hat den Vorteil, dass man die Kabel ordentlich verlegen kann und wenn etwas gewechselt oder hinzugefügt wird, muss man keine neuen Strippen ziehen. Auch die Anzahl der "langen Leitungen" hält sich in Grenzen.

Wenn dein Arbeitsplatz Video, Strom und genügend USB Anschlüsse hat, solltest du auf absehbare Zeit keinen Änderungsbedarf an langen Leitungen haben.

Änderungen am Rechner oder der Peripherie erfolgen wie immer ohne neue Komplikationen.

Der Beistelltisch hat doppelten "bewegliche Kabel zwischen Stationen" Aufwand. Von der Peripherie zum Rechnertisch und vom Rechnertisch zum Arbeitsplatz. Würde ich bei beweglichen Stationen vermeiden, schlimmstenfalls verheddert sich Alles beim Verschieben oder die Kabel sind zu kurz und du musst stückchenweise verschieben oder erst einmal alle Kabel lösen.

Dann lieber den Rechner in den Arbeitsplatz integrieren. Bei Anbindung von Drucker und Co über Netzwerk hat man nur Strom und Ethernet als Zuleitung zur Station.

Wenn WiFi schnell genug ist nur Strom.

Da braucht man dann womöglich nicht mal die Überkopfversorgung, sondern kommt mit ein paar versenkten Fußbodensteckdosen oder glücklich platzierten Wandsteckdosen und einer Kabel Abdeckung, um Stolperfallen zu vermeiden, aus.

Man könnte die Komponenten des Rechners in einer Linie nebeneinander an der Hinterseite, einer Seite oder im U platzieren um die Gewichtsverteilung "einzustellen".

